

Presseerklärung vom 20.03.2014

Halbzeit der Ausstellung „Stoffströme“ im Tuchmuseum Lennep

Einladung insbesondere an Schülergruppen

Remscheid, 20.03.2014 – Die Ausstellung „Stoffströme – Woher kommt unsere Kleidung?“ von Greenpeace Wuppertal über die Umweltfolgen der Textilherstellung geht in ihre zweite Halbzeit. Noch bis Sonntag, 13. April 2014 ist sie im Tuchmuseum Remscheid-Lennep zu besichtigen. In den ersten Wochen fand die Ausstellung großen Anklang bei den Besucher/innen. Eine besondere Einladung zu kostenlosen Führungen gilt Schülergruppen.

Schon bei der Eröffnung im Februar fanden sich zahlreiche interessierte Menschen zusammen, um sich mit den Gestaltern der Ausstellung auszutauschen. Bei der Vorführung der Dokumentation „Der Preis der Blue Jeans“ am 16. März zeigten sich die Zuschauer betroffen von den Zuständen in Chinas Jeansfabriken für unsere Konsumbedürfnisse: „Viel mehr Menschen sollten Bescheid wissen über die Bedingungen, unter denen ihre Kleidung hergestellt wurde“, so ihre einhellige Reaktion. Die Ausstellung der Greenpeace-Gruppe Wuppertal leistet hierzu einen Beitrag.

Besonders Schülerinnen und Schüler sind dazu aufgerufen, ins Tuchmuseum zu kommen. Stephanie Walter von Greenpeace Wuppertal führt aus: „Gerade für junge Menschen ist Kleidung ein besonders wichtiges Thema, schließlich drücken sie ihr Selbstbild, ihre Freizeitinteressen und ihre Gruppenzugehörigkeit häufig über Mode aus. Die Industrie spricht gezielt eine jugendliche Käuferschicht an, um sie mit immer neuen Angeboten und künstlichen Trends in die Läden zu locken.“

Für Herrn Werner von Wismar, den Ansprechpartner im Tuchmuseum, ist die Begleitung von Schülergruppen ein wichtiges Anliegen: „Selbst für Kinder im Grundschulalter wird das Thema anschaulich anhand der Photos und Objekte. Durch persönliche Ansprache und aktive Mitwirkung gewinnen die Kinder und Jugendlichen wertvolle Eindrücke“, beschreibt er seine Erfahrungen.

Über einen Sponsor erhalten die Schulgruppen freien Eintritt ins Museum, Fahrtkosten werden zusätzlich mit bis zu € 50,00 bezuschusst. Die Initiatoren der Ausstellung freuen sich, wenn weitere Schulen in der Zeit bis zu den Osterferien die Gelegenheit wahrnehmen.

Natürlich steht auch anderen Gruppen ein geführter Besuch der Ausstellung offen.

Achtung Redaktionen:

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.tuchmuseum.de und unter www.greenpeace.de/wuppertal

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33 401, BLZ: 430 609 67
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

GREENPEACE
Wuppertal

Greenpeace Wuppertal T 0202.44 17 80
wuppertal@greenpeace.de, www.greenpeace.de/wuppertal
Döppersberg 20, 42103 Wuppertal
Greenpeace e.V., Große Elbstraße 39, 22767 Hamburg, T 040.3.06 18-0, F 040.3.06 18-100, mail@greenpeace.de, www.greenpeace.de